

AIWA® HiFi News No. 1

Aktuelles für den HiFi- und Musikfreund

Der neue Trend:
AIWA-Minis.

Die HiFi-Zweitanlage.

Seitdem 1979 die ersten preisgünstigeren Minianlagen auf dem bundesdeutschen HiFi-Markt auftauchten, finden die „Kleinen mit der großen Leistung“ immer mehr Anhänger. AIWA, als führender Hersteller von HiFi-Minis, erkannte frühzeitig, daß Minis nicht nur eine Alternative zu Komponenten-Anlagen in den herkömmlichen Abmessungen darstellen, sondern für HiFi-Fans auch die ideale HiFi-

Zweitanlage sind. Denn mit den leicht transportierbaren AIWA-Minis kann man jeden Raum zum Konzertsaal werden lassen. Darüber hinaus sind die AIWA HiFi-Minis (22er Serie) im stabilen Profikoffer auch reisefähig. Und die geschmackvollen Rack-Varianten machen die AIWA-Minis in jedem Interieur zum Ausdruck hoher Wohnkultur.

Die Plattenspieler-Sensation der „hifi 80“: AP-D50: Der Frontlader von AIWA.

Anlässlich der „hifi 80“ stellt AIWA der breiten Öffentlichkeit den ersten und einzigen Plattenspieler der Welt mit Frontladeautomatik vor.

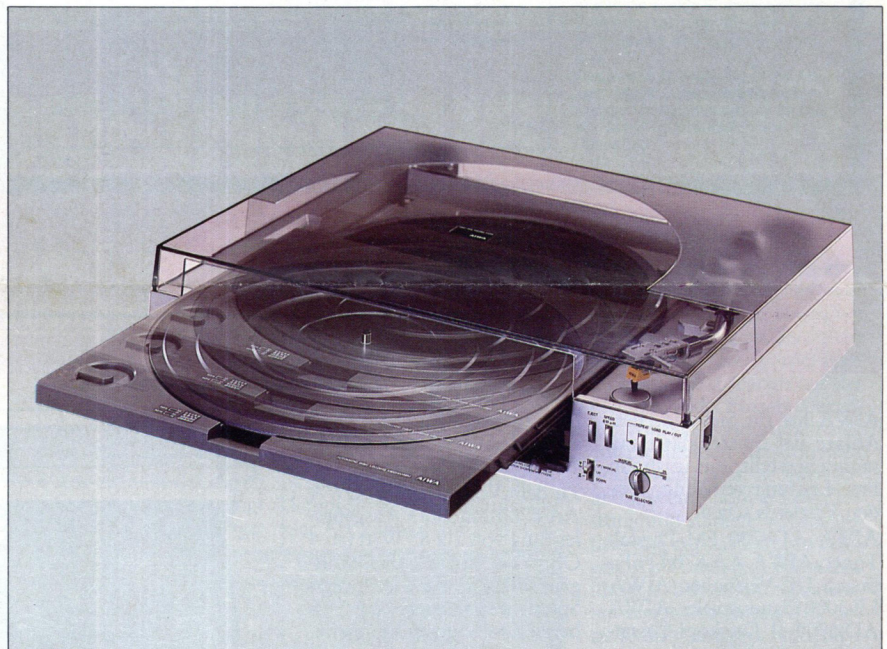
Im Gegensatz zu Plattenspielern herkömmlicher Bauweise kann der Plattenteller des AP-D50 ausgefahren werden, so daß man die Platten auflegen kann, ohne die Abdeckhaube öffnen zu müssen! Ein Knopfdruck und der Tellerschlitzen fährt wieder ein. Ein Druck auf die „Play-Taste“ und der Abspielvorgang setzt ein. Diese AIWA-Innovation stellt für jeden, der herkömmliche Plattenspieler nicht in Regalen unterbringen kann, weil sie während des Auflegens einer Schallplatte zuviel Platz wegnehmen, eine echte Problemlösung dar. Mit einer Höhe von nur 10,5 cm nimmt der AP-D50 sogar auch während des Auflegens einer Schallplatte in der Höhe nicht mehr Raum in Anspruch als zum Beispiel ein superflacher Slimline-Cassettenrecorder.

Und was diese exklusive Problemlösung von AIWA zur Sensation der „hifi 80“ macht, ist das kaum für möglich gehaltene Preis-Leistungsverhältnis des AIWA AP-D50. Fachhandel und Konsumenten, sowie

die Fachpresse bestätigen dies.

Und hier einige weitere Features des AIWA AP-D50.

Zum Beispiel: Hochpräziser Gleichlauf durch Linear-Torque-Hallmotor, tachogeneratortestgesteuerter Direktantrieb, automatische und manuelle Bedienung, Wiederhol-Möglichkeit, bei manuellem Betrieb Aufsetzpunkt wählbar über frontseitigen Einsteller, kontaktlose fotoelektrische Endabschaltung und motorgesteuerte Rückführung des Tonarms, 1,3 kg schwerer Plattenteller aus Aluminium-Druckguß, resonanzabsorbierende antistatische Zwischenplatte, Zarge durch harzverdichtetes Material weitestgehend resonanzfrei, Vollsynchronisation in Verbindung mit einem elektronisch gesteuerten AIWA-Cassettenrecorder bei Plattenüberspielungen, speziell für Betrieb bei geschlossener Haube Beleuchtung und Bürste zum Reinigen der Nadel integriert, Komplettausstattung mit Magnet-Tonabnehmersystem. Fernbedienung über Zusatzgerät möglich. Gleichlaufschwankungen <0,028% (WRMS), Frequenzgang 20-20.000 Hz, Geräuschspannungsabstand >75 dB DIN-B.



King of Reggae: Bob Marley



Seit Boney M. ihren Siegeszug durch die Hitparaden und Diskotheken angetreten haben, ist in der breiten Öffentlichkeit das Ohr für einen neuen Sound geschaffen worden: Den Reggae. Es hatte schon vorher, Ende der 60er-Jahre, Anfang der 70er-Jahre, Bemühungen gegeben, diesen ersten kulturellen Beitrag der 3. Welt in der

Bundesrepublik populär zu machen. Doch das Vorhaben schlug fehl. Die Zeit war noch nicht reif. Erst als die Musikwelt auf den „König des Reggae“, Bob Marley, aufmerksam wurde, wurde sie auch hellhörig für das seltsame Gemisch aus nordamerikanischem Folk und westafrikanischen Folklore-Elementen. Bob Marley ist deshalb mehr als nur ein Vertreter jamaikanischen Musikschaffens. Er ist der Inbegriff.

Auch nach 18 Jahren Musikbusiness ist Bob Marley noch nicht ausgelaugt, ist seine Kreativität ungebrochen. Bester Beweis: Sein jüngstes Album „Survival“, seine immerhin 13. LP, zählt man die auf dem Doppelalbum „Birth of a legend“ (CBS) veröffentlichten Frühwerke der „Wailers“ hinzu.

Inhalt:

Seite 1

- Die Plattenspieler-Sensation der „hifi 80“: AP-D50. Der Frontlader von AIWA.
- Der neue Trend: AIWA-Minis. Die HiFi-Zweitanlage.
- Bob Marley. King of Reggae.
- Der Tournee-Tip für den Herbst.

Seite 2

- Eine Patentschmiede aus Japan mach Furore!
- Comeback mit Dracula.
- Ricardo Muti zum Philadelphia Orchestra.
- Die Traumanlage von AIWA.
- Synchro? Was ist das?
- Impressum.

Seite 3

- Jetzt sind höchste Ansprüche tragbar. AIWA-HiFi-Portables.
- HiFi DIN 45 500.
- Thema: Service.
- Thema: Händler.
- Cassettenrecorder mit Metallband. Ja oder Nein?
- Was Fachleute von AIWA halten.
- Delikatessen für Ästheten. AIWA-Plattentips.

Seite 4

- AIWA-HiFi: Das Komplett-Programm für Einsteiger und Aufsteiger.
- Die Minis der 2. Generation.
- Das Qualitätsbewußtsein steht ständig.
- Für Sie gelesen: AIWA im Spiegel der Fachpresse.

Der Tournee Tip für den Herbst:

UDO LINDENBERG

1.9. Kiel	Ball Pompös
2.9. Köln	Heidmarkhalle
4.9. Fallingb. Ostel	Festhalle
5.9. Stadthagen	Philipsalle
6.9. Düsseldorf	Halle Münsterland
7.9. Münster	Ruhrlandhalle
8.9. Bochum	Endericher Burg
9.9. Bonn	Rhein-Neckar-Halle
10.9. Heidelberg-Eppelheim	Kongresshalle
12.9. Frankfurt	Messehalle
14.9. Stuttgart	Sindelfingen
15.9. Augsburg	Sporthalle
16.9. Hof	Freiheitshalle
17.9. Berlin	Neue Welt
20.9. Hannover	Eilenriedehalle
3.10. Bremen	Stadthalle 1
22.9. München	Circus Krone
24.9. Straubing	Gaubodenhalle
26.9. Würzburg	Kürnasthalle
27.9. Nürnberg	Herrnmeinhalle
28.9. Schweningen	Messehalle B
29.9. Karlsruhe	Stadthalle
30.9. Mainz	Rheingoldhalle
2.10. Kassel	Stadthalle
3.10. Braunschweig	Stadthalle 1
4.10. Omden	Nordseehalle
5.10. Osnabrück	Stadthalle
6.10. Lübeck	Hansehalle
7.10. Aachen	Eurogress
8.10. Trier	Europahalle

- OHNE GEWAHR -

AIWA-HiFi: Das Komplett-Programm für Einsteiger und Aufsteiger.

- HiFi-Cassettenrecorder ● HiFi-Receiver ● HiFi-Tuner
- HiFi-Stereo-Verstärker ● HiFi-Plattenspieler ●
- HiFi-Mini-Komponenten ● HiFi-Portables
- Cassettenrecorder ● Mikrofone und Kopfhörer.

AIWA-HiFi bietet Einsteigern wie Aufsteigern in allen Produktklassen Angebote zu Preis-Leistungsverhältnissen, die keinen Vergleich zu scheuen brauchen.

Die Überlegenheit der AIWA-Cassetten decks ist unter HiFi-Kennern bekannt. Aber auch bei Receivern, Verstärkern, Tunern, Plattenspielern, HiFi-Portables und HiFi-Minis bietet AIWA Spitzenqualität in allen Leistungsklassen zu ungewöhnlichen Preisen.

AIWA-Komplettanlagen aus HiFi-Bausteinen sind bereits ab



von...

rund DM 1.000,- bis DM 6.000,- (ohne Boxen) im Fachhandel erhältlich. Stereo-Radiorecorder bzw. HiFi-Portables zwischen DM 300,- und fast DM 1.000,-. AIWA-HiFi-Minis gibt es zu Preisen von DM 1.000,- bis DM 5.000,-, je nach Ausbau-Standard.

Eine Auswahl, die kaum noch Wünsche offen läßt.

AIWA: Das heißt HiFi-Leistung, die Sie sich leisten sollten und können. Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler.



...bis.

Die Minis der 2. Generation

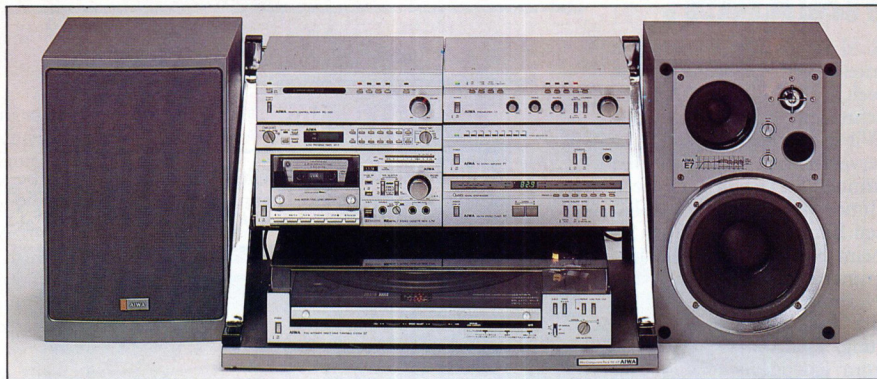
AIWA-Serie 50

Zur „hifi 80“ präsentiert AIWA die Mini-Serie 50. Eine Mini-Komponenten-Anlage mit einer Maxi-Ausstattung zu realistischen Preisen. Die komplette AIWA-Mini-Komponenten-Anlage besteht aus den vier Grundbausteinen Quarz-Synthesizer-Tuner mit 50 Hz-Abstimmraster (STR50), Vorverstärker mit 4 Eingängen (SA-C50), Endstufe mit 2 x 50 Watt Sinus-Ausgangsleistung an 4 Ohm bei 0,04% Klirrgrad (SA-P50) und 2-motorigem Cassettenrecorder mit elektronischer Laufwerksteuerung (SD-L50), der voll für Reineisen-Cassetten geeignet ist.

Zur Komplettierung der Anlage bieten sich der Frontlade-Plattenspieler AP-D50 mit Direktantrieb (ausführliche Beschreibung auf der Titelseite,

3-Wege-Baßreflexboxen mit 2 variablen Frequenzweichen (SC-E50), ein „High-Com“-Rauschunterdrückungs-Companer (HR-50), ein program-

mierbarer Digital-Quartztimer (MT-50) und eine Infrarot-Fernbedienung zur Steuerung aller angeschlossenen Bausteine (RC-R 300) an.



* High-Com ist das eingetragene Warenzeichen von AEG-Telefunken.

Das Qualitätsbewußtsein steigt ständig.

In den letzten 2 Jahren konnte man feststellen, daß die bundesdeutschen Verbraucher bei HiFi immer mehr auf Qualität setzen. Man ist durchaus bereit, für eine gute HiFi-Anlage ein paar Mark mehr auszugeben, die sich letztenendes durch einen erhöhten HiFi-Genuß und technisch einwandfreie Produkte mehr als bezahlt machen. Dieser Trend ist auch die Erfolgsschiene des japanischen HiFi-Herstellers AIWA. Die ständige Qualitätskontrolle und Verbesserung aller AIWA-Geräte stößt bei den Verbrauchern auf offene Ohren. Denn AIWA-HiFi ist langlebige Qualitätstechnik, die auch morgen noch weiter gestiegenen Ansprüchen genügt.

Ihr Fachhändler:

ABSENDER:

Vorname/Name

Straße

PLZ/Ort

Alter

Beruf

Bitte rückseitig ausfüllen.

RÜCKANTWORT

Bitte mit 50 Pf. freimachen

AIWA-Verkaufs- und Service-GmbH
"HiFi-News"

Vogelsanger Straße 165
5000 Köln 30

AIWA
Man hört auf uns.

Für Sie



gelesen:

AIWA im Spiegel der Fachpresse.

Die Originalberichte können Sie als Sonderdruck beim Fachhandel oder direkt von AIWA als aufschlußreiche Orientierungshilfen vor dem Kaufentscheid kostenlos erhalten. Schreiben Sie uns, welche Produkte Sie interessieren. Falls diese bereits von erfahrenen, neutralen Fachleuten getestet worden sind, schicken wir Ihnen umgehend die entsprechenden Nachdrucke zu.



shw
AIWA-Pressespiegel

Eine Patentschmiede aus Japan macht Furore!

AIWA. Die Innovatoren kommen.

Die Ursprungsgesellschaft, aus der AIWA hervorging, wurde 1951 gegründet und beschäftigte sich mit der spezialisierten Herstellung von Mikrofonen. Seit 1959 – bei gleichzeitiger Änderung des Firmennamens in AIWA Co. Ltd. – ist dieser Name mit bahnbrechenden Innovationen der HiFi-Technik verknüpft.

So brachte AIWA bereits 1964, ein Jahr vor der internationalen Standardisierung von Kompaktcassetten, ein Tonbandgerät mit einer magazinartigen Cassette auf den Markt. Ein Jahr später folgte ein AIWA-Cassettengerät für Kompaktcassetten. 1967 ging der erste tragbare Stereo-Cassettenrecorder der Welt in Serie. Ein

Jahr darauf entwickelte AIWA das erste japanische Stereo-Cassettendeck. 1975 präsentierte AIWA der Branche eine Innovation, die aus der heutigen HiFi-Zeit nicht mehr wegzudenken ist:

AIWA stellte das erste Ladeautomatik-System der Welt in einem Frontlader-Cassettendeck vor und im selben Jahr gleichzeitig ein Musik-Center mit dem ersten Synchronisationssystem der Welt (siehe Artikel: „Synchro? – Was ist das?“).

Ein Jahr später brachte AIWA den AD-6800 mit einmeßbarer Vormagnetisierung - Feineinstellung auf den Markt. Im darauffolgenden Jahr stellte AIWA erstmals ein komplettes HiFi-Programm vor – mit

Frontbedienung auch bei Plattenspielern; zur leichteren Handhabung. 1978 folgte das Spitzenmodell, der auf alle Bandsorten einmeßbare Casstenttenrecorder AD-6900.

Ein Jahr später überrascht AIWA die HiFi-Welt mit der ersten preisgünstigeren Mini-Serie und baut in diesem Jahr die Mini-Komponentenpalette mit hochwertigen Mini-Bauteilen weiter aus.

Der Erfolgsweg des japanischen Herstellers AIWA – es werden mehr als 1200 Patente gehalten – ist vorgezeichnet. Der AP-D50, die Plattenspieler-Sensation zur „hifi 80“, unterstreicht dies nachhaltig.

Comeback mit Dracula.

„Manch einer glaubte, uns gäbe es gar nicht mehr“, sagte Bernd Noske, zusammen mit Bruno Frenzel Mastermind der Birth Control. Aber „Count on Dracula“ ist nicht nur die Scheibe zum Jubiläumsjahr, sondern ein neuer Anfang. Birth Control ist mit dieser LP im 10. Jahre ihres Bestehens ein Werk gelungen, bei dem viele Branchenkenner auch internationale Erfolge erwarten. „Count on Dracula“: für jeden Rockfan, der auf die rhythmische Komponente Wert legt, ein Muß.



„Weder treu-deutsch, noch anglo-amerikanisches Plagiat“ formuliert Bruno Frenzel den Anspruch der Birth Control.



Riccardo Muti zum Philadelphia Orchestra.

Riccardo Muti, der geborene Napolitaner, der Dirigent voller Feuer, Rhythmus und Tempo zählt heute zu den meistbeschäftigten Dirigenten der Welt. Seit 1973 leitet er das Philharmonia Orchestra London, die legendäre Orchestergründung von Walter Legge; Mutis Vorgänger: Herbert von Karajan und Otto Klemperer. Und ab der Saison 1980/81 übernimmt Riccardo Muti, heute 39 Jahre jung, die Chefposition des amerikanischen Präzisionsorchesters in Philadelphia als Nachfolger Eugene Ormandys, dessen legendäre 44-jährige Amtszeit zu Ende geht. Im Juni veröffentlichte Muti die 'Carmina Burana' von Orff; es folgen im Herbst 1980 die 'I Puritani' von Bellini, 'Die Vier Sinfonien' von Schumann und die 'Sinfonie Nr. 6 H-Moll OP. 74' von Tschaiakowsky; alle Aufnahmen bei EMI Electrola.

Die Traummanlage von AIWA.

Mit den Testergebnissen,
die traumhaft sind.

AIWA hat für Sie eine HiFi-Anlage der Spitzenklasse zusammengestellt, die in ihrem Preis-Leistungsverhältnis keinen Vergleich scheut:

AIWA AT-9700 FM Digital-Tuner, AIWA AA-8700 HiFi-Stereo DC-Verstärker, AIWA LP-3000 Plattenspieler, AIWA AD-6900 II Dreikopf-Cassettendeck mit FRTS.

„Guten Bedienungskomfort, hervorragende Meßwerte, klangliche Spitzenklasse. Qua-

litätsstufe: Spitzenklasse“, schreibt „Stereo“ dem AIWA-Tuner AT-9700 zu.

Zu dem Vollverstärker AIWA AA-8700 mit einer Ausgangsleistung von 2 x 85 Watt (an 4 Ohm) bei einem Gesamtklirrgewinn < 0,02%, sowie Leistungs-Spitzenwertanzeige, die für beide Kanäle getrennt arbeitet und einem Klangregler mit wählbaren Einsatzpunkten schreibt die Fachzeitschrift „Stereo“: „Plus: Geringste Ver-

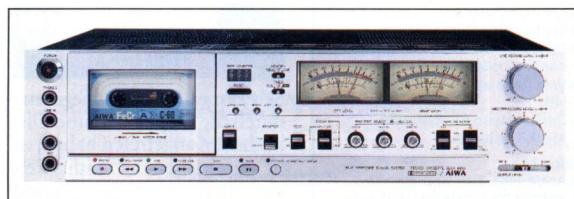


zerrungen, hoher Bedienungskomfort, Qualitätsstufe: Spitzenklasse. Preis-Gegenwert-Relation: Gut bis sehr gut.“

Den AIWA LP-3000 mit Tangential-Tonarm und vollautomatischen Programmablauf-

sv“ als „absolute Spitzenklasse“.

Der Feststellung der Zeitschrift „Wohnen Heute“ zu dem Casstenttenrecorder AD-6900 braucht nichts mehr hinzugefügt zu werden:



d.h. beliebiger Programmierbarkeit der Abspielreihenfolge der Titel einer Schallplatte über eine Mikroprozessorsteuerung, bezeichnet „HiFi-Exclu-

... Mehrere technische Besonderheiten machen das Spitzenmodell von AIWA den meisten anderen Cassettendecks turmhoch überlegen ...“.

Synchro? Was ist das?

Oder: Warum haben Sie bei AIWA für Schallplattenüberspielungen nur einen Fingerdruck nötig?

Das AIWA-Weltpatent der Synchronisation macht das direkte Überspielen von Schallplatten auf Cassette möglich, ohne daß man für diesen Vorgang das Cassettentlaufwerk getrennt starten muß. Ein Fingerdruck am Plattenspieler löst den Startvorgang für Schallplatte und Cassette gemeinsam aus. Bei Geräten mit Vollsynchronisation stoppt das Cassettenteil ebenfalls automatisch, wenn sich der Tonarm wieder hebt. Mit dem programmierbaren LP-3000 ist sogar die Möglichkeit gegeben, das Wunschprogramm perfekt und automatisch zusammenzustellen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
AIWA-Verkaufs- und
Service GmbH
Vogelsanger Str. 165
5000 Köln 30
Tel. 0221/522024

Idee, Konzeption,
Redaktion:
euromedia/Köln

Jetzt sind höchste Ansprüche tragbar. AIWA – HiFi-Portables.



TPR-990. Das AIWA-Spitzenmodell unter den HiFi-Portables, macht so mancher Komponenten-Anlage noch etwas vor. Ausgerüstet mit einer geballten Ladung HiFi-Technik, wird die HiFi-Norm DIN 45500 nicht nur in allen Punkten erfüllt, sondern in vielen Kriterien auch wesentlich übertraffen.

Das Cassettenteil mit allen Raffinessen – elektronische Laufwerksteuerung, Dolby®-Schaltung, für Aufnahmen auf Metallbändern ausgestattet – die Ausgangsleistung mit großen

Reserven, sowie das hochselektive Rundfunk-Empfangsteil ermöglichen es, HiFi auch unter freiem Himmel zu genießen – oder wo auch immer. Darüber hinaus bietet AIWA ein breites Programm von Stereo-Radiorecordern und HiFi-Portables für jede Altersgruppe und für jede Brieftasche, – von unter DM 300,- bis annähernd DM 1.000,-. Hören Sie da mal rein und fragen Sie Ihren Fachhändler.

*Dolby ist das eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc.

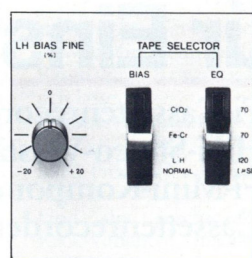
HiFi DIN 45500 Elektronen auf dem Prüfstand.

Jeder spricht von HiFi, aber viele wissen gar nicht so recht, was HiFi eigentlich ist. Wörtlich übersetzt bedeutet HiFi – als Abkürzung von High Fidelity – höchste Klangtreue. Letztere wird in der deutschen Industriennorm 45500 auf meßbare Kriterien und Mindestdaten zurückgeführt, so daß man bei uns zu der Bezeichnung „HiFi nach DIN 45500“ gelangte.

Aufgrund des schnellen und kostensenkenden technischen Fortschritts in der Elektronik können heute nahezu sämtliche Hersteller von Radio- und Phonogeräten ihre Produkte ohne allzu große Schwierigkeiten mit dieser Bezeichnung versehen. AIWA setzt sich selbst schon lange Jahre andere, höhere Maßstäbe. Ein Beispiel für viele mag dies verdeutlichen: Der beste Cassettengerät der Welt kann klanglich nicht mehr leisten, als das für die Aufzeichnung verwendete

Bandmaterial. Nun gibt es aber nicht nur verschiedene Bandsorten, wie Ferro-Chrom-, Chromdioxid-, Low-Noise- und neuerdings Reineisenbänder, sondern ebenfalls verschiedene Hersteller für einzelne Bandsorten, so daß auch zwischen Bändern der gleichen Gattung erhebliche Unterschiede in Hinblick auf die physikalischen Eigenschaften bestehen. Dieser Tatsache trug AIWA schon 1976 als erster Hersteller der Welt durch variable Vormagnetisierung zumindest für die gebräuchlichsten LH-Bänder Rechnung.

Um alle Frequenzen möglichst gleichmäßig aufnehmen und wiedergeben zu können, muß die Vormagnetisierung des Cassettengeräts so eingestellt sein, daß die größtmögliche Anzahl von Magnetpartikeln in der Bandschicht „ausgerichtet“ werden. Und da eben Cassettenbänder nicht so

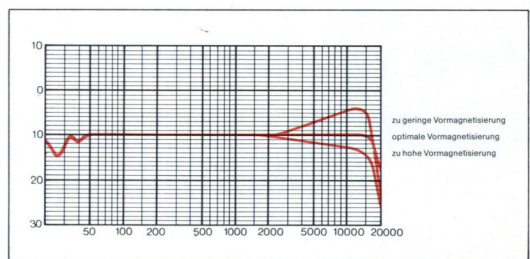


beschaffen sind, daß sie alle die gleiche Vormagnetisierung erfordern, gab es für die AIWA-Ingenieure nur eine logische Konsequenz: Die Vormagnetisierung am Cassettengerät muß regulierbar sein!

AIWA verwendet zwei Systeme zur Einstellung der Vormagnetisierung: Das „Flat Response-Tuning-System“ (FRTS) und „Bias Fine Adjust“.

Das „FRTS“: Integriert in das Cassettendeck ist ein Testlabor mit Oszillator, Testkopf und Aufnahme-Kalibrierung, ablesbar über zwei Anzeigeelemente. Dies macht die exakte Einmessung der Vormagnetisierung für alle Cassettensorten überhaupt erst möglich.

Das zweite System „Bias Fine Adjust“ bietet eine Einstellmöglichkeit der Vormagnetisierung für die am Markt gebräuchlichsten LH-Cassetten.



THEMA

Service.

AIWA-Produkte sind Qualitätsgeräte. Dies beginnt bereits auf dem Reißbrett, denn sie sind und werden so konzipiert und konstruiert, daß Störfälle weitestgehend ausgeschlossen sind. Und sollte doch einmal der AIWA-Service in Anspruch genommen werden, so stellt man fest, daß AIWA mit seinem Zentral-Service in Köln und 15 Vertragswerkstätten in der Bundesrepublik auch beim Service ein verlässlicher Partner ist. Außerdem bietet Ihnen AIWA über seine Händler Vollgarantie für jedes AIWA-Produkt – gleich wo Sie sind.



THEMA

Händler.

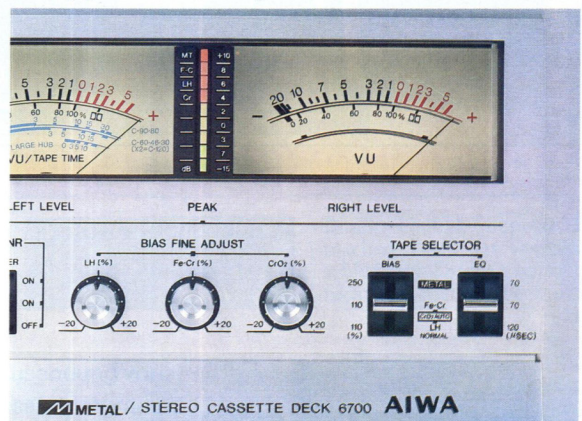
Sind Sie an AIWA-Produkten interessiert und wissen nicht, welcher Händler AIWA führt, schreiben Sie an AIWA Köln. Wir schicken Ihnen ein Händlerverzeichnis. AIWA-HiFi können Sie sich in der ganzen Bundesrepublik vorführen lassen. Ein kleiner Tip: Achten Sie beim Kauf von HiFi-Geräten grundsätzlich auf die FTZ-Nummer, d.h. auf die Prüfung der funktentechnischen Entstörung. Denn nur Geräte, die vom „deutschen TÜV für Rundfunkgeräte bzw. Phonogeräte“ abgenommen sind, dürfen in der Bundesrepublik auch betrieben werden. Bei AIWA-Minis mit dem D-Aufkleber auf dem Karton können Sie sicher sein, daß dieses Produkt für den deutschen Markt zugelassen ist.

Cassettengerät mit Metallband. Ja oder Nein?

1979 wurde die neue Bandsorte Reineisen, bzw. genauer gesagt Metallpigment-Band, vorge-

stellt. Was vielleicht nicht bekannt ist: Bespielte Bänder dieser Art können auf allen Cas-

settenrecordern, die über eine Wiedergabe-Entzerrung von 70 µsec. verfügen, abgespielt werden. Um Eigenaufnahmen auf diesem Band vornehmen zu können, ist jedoch auf der Geräteseite der Einsatz spezieller Tonköpfe zusammen mit entsprechenden Schaltkreisen notwendig. Dies ist erforderlich um eine höhere Löslichkeit und stärkere Vormagnetisierung auf das Band zu bringen. Als Vorteil gegenüber den übrigen bekannten Bandsorten ergibt sich daraus eine um ca. 10 dB günstigere Höhendynamik, geringeres Bandrauschen und in Bezug auf Eigenlöschung verbesserte Eigenschaften. Die Vorteile des Reineisenbandes, bzw. des Cassettengeräts mit der Möglichkeit der Bespielung von Reineisenbändern, kommen insbesondere bei sinfonischer Musik mit hoher Dynamik zum Tragen. Die meisten AIWA-Recorder sind selbstverständlich für Metallbandaufnahmen eingerichtet.



Was Fachleute von AIWA halten:

„Der internationale Siegeszug der Kompakt-Cassette hat dazu geführt, daß auch die entsprechenden Geräte immer besser wurden. Wer in diesem harten Konkurrenzkampf bestehen will, der muß sich auch etwas besonderes einfallen lassen. Genau das hat die japanische Firma AIWA getan.“

(aus „Klangbild“ Thema: Cassettengerät)
 „... Preis-Gegenwert-Relation der gesamten Anlage: Gut bis Sehr gut.“ (aus „Stereo“ Thema: AIWA-HiFi-Minis)
 „... CM-1011: Qualitätsstufe: Spitzenklasse, Preis-Gegenwert-Relation: sehr gut.“ (aus „Stereo“, Thema: Mikrofone)

AIWA-Plattentips: Delikatessen für Ästheten.

„Strictly for the birds“ – ist ein Muß für jeden Bewunderer der grundverschiede-



nen Spielarten von Virtuosität, wie sie Yehudi Menuhin und Stephan Grappelli repräsentieren. Die Überlegenheit der Digitalaufzeichnung, mit der der Weg zur Wiedergabe des Klangoriginals gefunden worden ist, kommt bei dieser Aufnahme, ebenso wie bei den weiteren Veröffentlichungen der EMI-Klassik-Digitalserie voll zum Tragen.

Nach 3 in den Staaten höchst erfolgreichen Alben könnte dem Songwri-



ter Eric Carmen, dem ehemaligen „Spiritus Rector“ der „Rasberries“ mit seinem 4. Album „Tonight you're mine“ auch in Deutschland der Durchbruch gelingen. Carmen, der 1975 mit „All by myself“ einen absoluten Welthit landete, schließt mit „Tonight you're mine“ in Inhalt und Form nahtlos an seine großen Erfolge an.